



Aus Verantwortung für Ihre Patienten

- ▶ **Das Adalimumab-Biosimilar von Sandoz, dem Wegbereiter für Biosimilars^{1,7,8}**
- ▶ **Gleichwertigkeit zum Referenzmedikament klinisch bestätigt, auch bei Switch⁹**
- ▶ **Im bewährten SensoReady[®] PEN, von Patienten für Patienten empfohlen^{10,11}**

Referenzen: 1. Fachinformation Hyrimoz[®], www.swissmedic.ch, Stand: September 2019. 2. Usach I, et al. Subcutaneous Injection of Drugs: Literature Review of Factors Influencing Pain Sensation at the Injection Site Adv Ther 2019; 36: 2986–2996. 3. Sek D. European Pharmaceutical Review. 2012; 7: 37–41. <https://www.europeanpharmaceuticalreview.com/article/13699/breaking-old-habits-moving-away-from-commonly-used-buffers-in-pharmaceuticals/> (letzter Zugriff Nov. 2019). 4. Sandoz data on file. 5. https://www.accessdata.fda.gov/drugsatfda_docs/label/2018/125057s4101bl.pdf (letzter Zugriff Nov. 2019). 6. NHS. Regional medicines optimisation committee briefing, best value biologicals: adalimumab update 6. July 2019. <https://www.sps.nhs.uk/wp-content/uploads/2019/07/Adalimumab-RMOC-Briefing-6.pdf> (letzter Zugriff Nov. 2019). 7. https://www.swissmedic.ch/swissmedic/de/home/services/listen_neu.html#-560847812 (letzter Zugriff August 2019). 8. European Medicines Agency. Omnitrope[®] Summary of Product Characteristics. Available from: http://www.ema.europa.eu/docs/en_GB/document_library/EPAR_-_Product_Information/human/000607/WC500043695.pdf (letzter Zugriff August 2019). 9. Blauvelt A, et al. Phase III randomized study of the proposed adalimumab biosimilar GP2017 in psoriasis: impact of multiple switches. British Journal of Dermatology 2018; 179: 623–631. 10. Tischer B, Mehl A. Patients and Nurses Preferences of Autoinjectors for Rheumatoid Arthritis. Results of a European Survey. Patient Preference and Adherence 2018; 12: 1413–1424. 11. Fachinformationen Erelzi[®] SensoReady[®] (Stand Jan. 2019) und Cosentyx[®] SensoReady[®] (Stand Jan. 2018), www.swissmedicinfo.ch.

Hyrimoz[®] 40 mg Injektionslösung in einer Fertigspritze, -40 mg Injektionslösung im Fertigpen. **W:** Adalimumabum I: Rheumatoide Arthritis, Polyartikuläre juvenile idiopathische Arthritis, Psoriasis-Arthritis, Ankylosierende Spondylitis (Morbus Bechterew), Morbus Crohn, Colitis ulcerosa, Psoriasis, Hidradenitis suppurativa (Acne inversa). **D:** Erwachsene: Unterschiedlich je nach Indikation. i.d.R. als Erhaltungstherapie 40 mg alle 2 Wochen. Details siehe Fachinformation. **Kinder und Jugendliche ab 13 Jahren, mit einer minimalen Körperoberfläche von 1.7 m²:** 40 mg alle 2 Wochen. Weitere Details siehe Fachinformation. **KI:** Überempfindlichkeit gegenüber dem Wirkstoff oder einem der Hilfsstoffe gemäss Zusammensetzung. Aktive Tuberkulose oder andere schwere Infektionen wie Sepsis und opportunistische Infektionen. Mittelschwere bis schwere Herzinsuffizienz (NYHA Klasse III-IV). **VM:** Infektionen. Schwere Infektionen. Tuberkulose. Andere opportunistische Infektionen. Hepatitis B Reaktivierung. Neurologische Ereignisse. Allergische Reaktionen. Maligne Tumore. Immunsuppression. Impfungen. Herzinsuffizienz. Gleichzeitige Anwendung von biologischen krankheitsmodifizierenden Antirheumatika (DMARDs) oder anderen TNF-Antagonisten. Hämatologische Ereignisse. Auto-Antikörper. Antikörper gegen Adalimumab. Anwendung in der Geriatrie. **IA:** Siehe Fachinformation. **SS/SZ:** Hyrimoz sollte während der Schwangerschaft nicht angewendet werden, es sei denn, der Nutzen übersteigt das potentielle Risiko. Das Stillen ist für mindestens 5 Monate nach letzter Hyrimoz Behandlung nicht empfohlen. **UW:** *Sehr häufig:* Reaktion an der Injektionsstelle [einschliesslich Schmerz, Schwellung, Rötung oder Pruritus]. *Häufig:* Infektionen des Respirationstraktes; Mundinfektionen, Haut- und Weichteilinfektionen, Harnwegsinfektionen, systemische Infektionen. Kopfschmerz, Parästhesien, Benommenheit, Husten. Diarrhoe und Motilitätsstörungen, Abdominalschmerzen, oropharyngeale Schmerzen, Übelkeit. Erhöhung der Leberenzyme. Hautausschlag, Pruritus, Dermatitis. Arthritis, Muskuloskeletale Schmerzen. Müdigkeit. Gelegentlich: Brustschmerzen, Fieber, Ödeme, Grippe-ähnliche Symptome, Schmerzen, Schüttelfrost, Gewicht erhöht. Weitere siehe Fachinformation. **P:** Hyrimoz Injektionslösung in einer Fertigspritze mit Stichtschutz: Packungen zu 1 Fertigspritze. Hyrimoz SensoReady Injektionslösung in einem Fertigpen: Packungen zu 1 Fertigpen. Stand der Information: September 2019.

Sandoz Pharmaceuticals AG, Suurstoffi 14, 6343 Rotkreuz, Tel. 0800 858 885, www.mysandoz.ch

SANDOZ A Novartis Division



SANDOZ A Novartis Division



Hyrimoz[®] Das Adalimumab von Sandoz^{1,*}

Wissenswertes zur Verträglichkeit von Injektionen



CH1912778282/Dezember 2019/50084545

* Zugelassene Indikationen: Rheumatoide Arthritis (RA), Psoriasis-Arthritis (PsA), ankylosierende Spondylitis (AS), Morbus Crohn, Colitis ulcerosa, Plaque-Psoriasis, Hidradenitis suppurativa (Acne inversa), polyartikuläre juvenile idiopathische Arthritis mit einer Körperoberfläche > 1.7m².

Hyrimoz[®]
adalimumab



Viele Faktoren beeinflussen die Verträglichkeit von Injektionen²

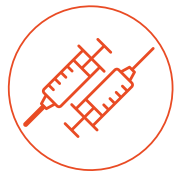
- ▶ Zu den möglichen Reaktionen an einer Injektionsstelle gehören Erytheme und/oder Juckreiz, Hämorrhagie, Schmerzen oder Schwellung.¹
- ▶ Die Zusammensetzung der Lösung (Puffer, Hilfsstoffe) ist nur eine von vielen möglichen Ursachen.²



Dosis



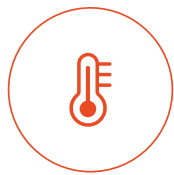
Injektionstechnik



Nadelstärke



Injektionsvolumen



Temperatur des Medikaments



Injektionsstelle



Dauer der Injektion



Formulierung



Spritze



Puffer/Hilfsstoffe

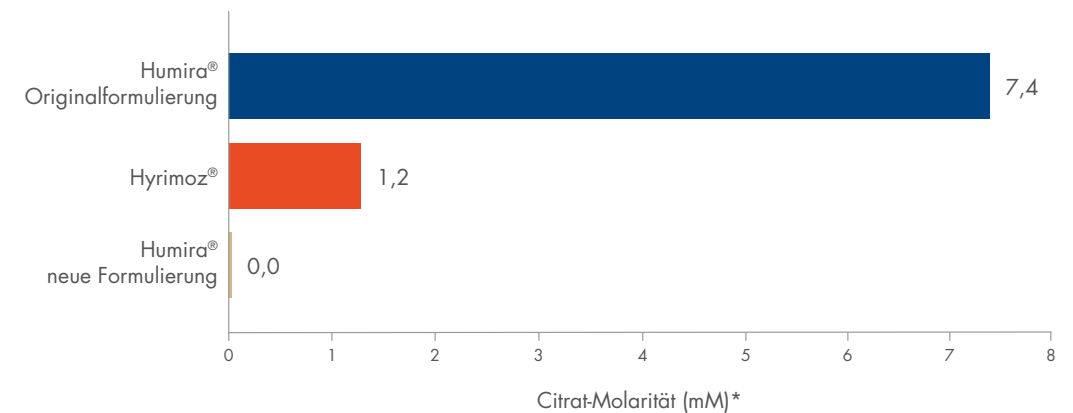
Abb. 1 Mögliche Ursachen für Schmerzen an der Injektionsstelle²



Erfahrungen mit Citrat in der klinischen Praxis

- ▶ Citrat wird in mehr als 100 Injektionslösungen als Pufferbestandteil verwendet, um einen stabilen pH-Wert, angemessene Löslichkeit sowie die Stabilität von Proteinen in Lösung zu gewährleisten.³
- ▶ Citrat hat ein bewährtes Sicherheitsprofil.³

Hyrimoz[®] enthält 84% weniger Citrat als die ursprüngliche Humira[®]-Formulierung^{4,5}



Umfangreiche Erfahrungen mit Adalimumab-Biosimilars im britischen NHS: ca. 35'000 Patienten^{6,**}

- ▶ Bereits 63,5% der Adalimumab-Patienten wurden 6 Monate nach der Einführung mit einem Biosimilar behandelt.⁶
- ▶ Zwischen dem Citratgehalt und dem Auftreten von Beschwerden an der Injektionsstelle konnte **kein direkter Zusammenhang** hergestellt werden. Bei allen verwendeten Produkten[#] wurden Beschwerden beobachtet.⁶

NHS: National Health Service

* Angaben in mM berechnet nach Ref. 4 und 5

** Regional Medicines Optimisation Committee Briefing des britischen National Health Service (NHS), Adalimumab Update 6⁶

Zum Zeitpunkt der Publikation waren in UK zusätzlich zu Humira[®] vier Adalimumab-Biosimilars verfügbar: Hyrimoz[®], Amgevita[®], Hulio[®], Imraldi[®]